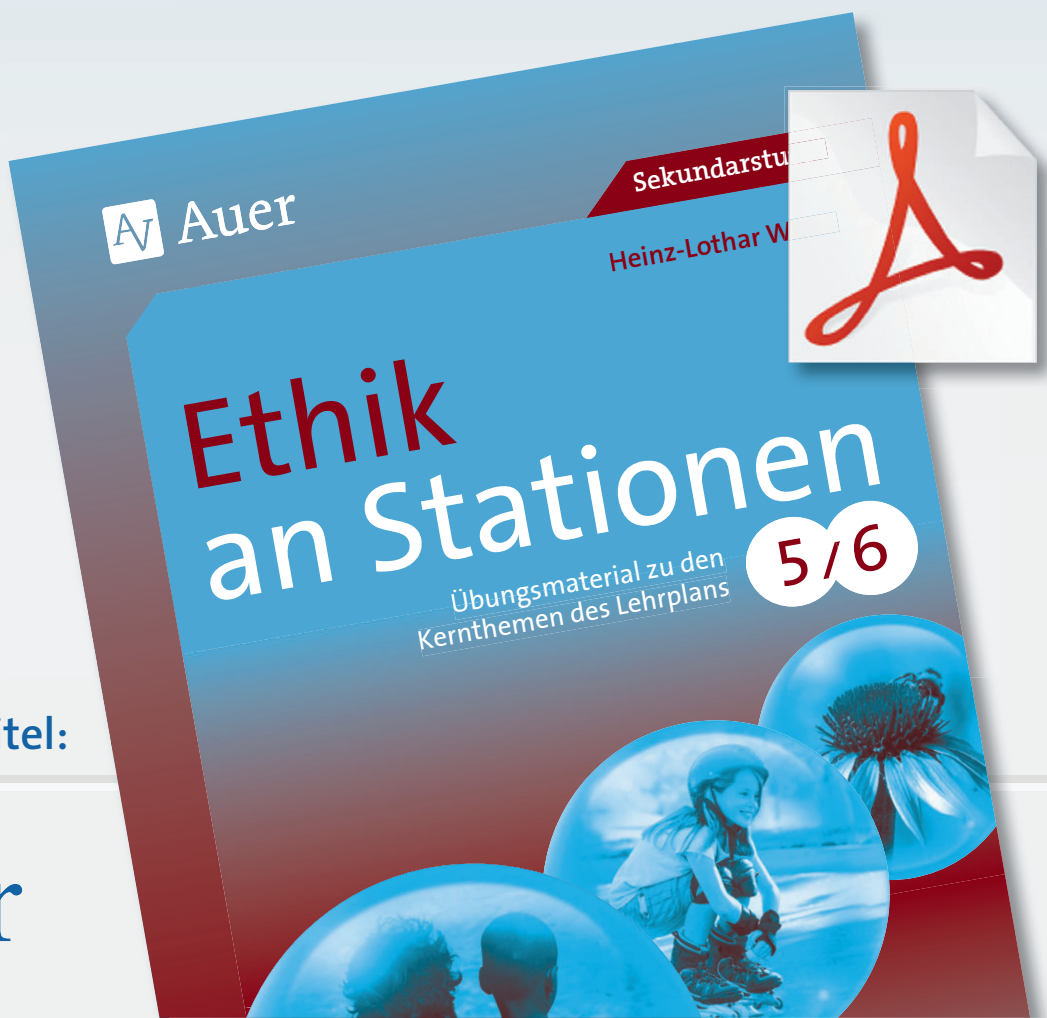


# Download

Heinz-Lothar Worm

## Ethik an Stationen 5/6

Freiheit



Downloadauszug  
aus dem Originaltitel:

 Auer

# Ethik an Stationen 5/6

Freiheit

**Download  
zur Ansicht**

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel  
Ethik an Stationen 5–6

Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

<http://www.auer-verlag.de/go/dl6516>

## Freiheit in der Großfamilie

### Aufgabe 1

Lies den Text.

Tabea lebt auf einem großen Bauernhof. Ihr Vater hat mehr als 150 Milchkühe im Stall. Ihre Eltern, Großeltern und ihre beiden Schwestern leben alle unter einem Dach. Tabea hat ein Reitpferd, um das ihre Klassenkameradinnen sie beneiden.



Aber der Bauernhof ist abgelegen. Der Weg zur Schule ist weit. Tabea findet es ganz in Ordnung, manchmal dem Vater beim Verteilen des Viehfutters (mit dem Traktor) oder auch beim Melken der vielen Kühe (mit der Melkmaschine) zu helfen. „Er macht es ja auch möglich, dass ich das Pferd halten kann“, denkt sie.

Ihre Mutter kümmert sich um die Großeltern, die sich nicht mehr richtig selbst versorgen können. Tabea und ihre Schwestern helfen der Mutter dabei.

„Du hast es gut“, sagen die Klassenkameradinnen. „Auf einem Bauernhof muss es herrlich sein.“

### Aufgabe 2

Schreibe auf, wer auf dem Hof von wem abhängig ist.

Vater: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Mutter: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Tabea: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Großeltern: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Freiheit in der Kleinfamilie

### Aufgabe 1

Lies den Text.

Greta wohnt mit ihren Eltern in einer Mietwohnung in einem Sechsfamilienhaus. Ihr Vater arbeitet in einer Baustoffhandlung, ihre Mutter geht halbtags in einen Supermarkt als Kassiererin.

Wenn die Mutter Frühschicht hat, sorgt Greta dafür, dass ihr kleinerer Bruder Olaf und die ganz kleine Schwester Eva pünktlich aus dem Haus kommen.

Bei Olaf braucht sie nur darauf zu achten, dass er seine Regenjacke nicht vergisst und dass er seine Schuhe zugebunden hat.

Bei der kleinen Schwester Eva muss sie darauf achten, dass sie ihr Frühstück aufisst und dass sie sich richtig angezogen hat. Sie bringt Eva vor der Schule in den Kindergarten.

Wenn die Mutter nachmittags arbeiten muss, beaufsichtigt sie die beiden kleinen Geschwister, bis der Vater nach Hause kommt.



### Aufgabe 2

Schreibe auf, wie die einzelnen Familienmitglieder voneinander abhängig sind.

Vater: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Mutter: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Greta: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Olaf und Eva: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Freiheit in der Pflegefamilie

### Aufgabe 1

Lies den Text.

Mustafa lebt als Pflegekind in einer Familie. In der Pflegefamilie gibt es insgesamt vier Kinder. Jedes Kind hat seine Pflichten. Und jedes weiß, was es zu tun hat, weil es einen Arbeitsplan gibt, der alles genau regelt. Mustafa muss montags und donnerstags den Tisch decken und die Geschirrspülmaschine ein- und ausräumen. Am Freitag hat er Blumendienst. Das heißt, dass er die vielen Topfblumen und -pflanzen im Haus gießen muss.

Seine Pflegemutter bringt ihn zum Fußballtraining, zum Schwimmen und zum Jugendrotkreuz. Und sie erlaubt es ihm, einen Goldhamster in seinem Zimmer zu halten.

Mit den Pflegegeschwistern versteht Mustafa sich nicht immer. Er findet, dass er mehr Arbeit im Haushalt übernehmen muss als sie. Dabei braucht er niemals beim Putzen zu helfen. Das erledigen die anderen zusammen mit der Pflegemutter. Mustafa hat dann freie Zeit.



### Aufgabe 2

Schreibe auf, wie die Mitglieder der Pflegefamilie voneinander abhängig sind.

Mustafa: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Pflegemutter: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Pflegegeschwister: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



## Freiheit auf dem Campingplatz

Euf dem Cempengplatz dürfen elle Leute bes 23.00 Uhr reden, Musek mechen eder leut lechen. Denech – se dee Verschreft – derf men dee enderen, dee schlefen wellen, necht mehr durch Lärm stören.

Een junger Zeltbewehner eber lässt dee Musek eus dem Redeerekerder leut über den Pletz schellen.

„Erstens kenn ech tun, wes ech well, und zweetens meg ech necht necht schlefen gehen“, segt er dem Pletzwärter.

Der Pletzwärter entwertet: „...“

### Aufgabe 1

Bringe den Text in Ordnung, indem du ihn aufschreibst.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Aufgabe 2

Kreuze an, was der Platzwärter antwortet. Der Platzwärter sagt:

- Laden Sie doch alle Leute auf dem Campingplatz ein, um mit Ihnen Musik zu hören!
- In der Platzordnung steht, dass man ab 23.00 Uhr niemanden mehr stören darf. Außerdem kann man auch auf dem Campingplatz nicht tun und lassen, was man will.
- Könnten Sie die Musik nicht etwas lauter einstellen, damit ich vorne im Platzwärterhäuschen auch noch etwas davon hören kann?

### Aufgabe 3

Was würdest du dem Platzwärter daraufhin sagen?

---

---

# Freiheit und Regeln

## Aufgabe 1

Finde 20 Wörter mithilfe der Silben. Ermittle den Lösungssatz, indem du die Anfangsbuchstaben nacheinander liest.

### Silbenrätsel

BE – BEL – BER – DE – E – ELS – EN – EN – EN – FEL – FOH – GAR – GEL – GEL –  
 GEL – HA – HU – I – I – IN – LAM – LEN – LI – MUT – NA – NE – PE – RA – RIE – RO –  
 SE – SE – SE – SEL – TA – TA – TAN – TE – TEN – TER – TER – U

1. junges Pferd \_\_\_\_\_
2. großer, schwarzer Vogel \_\_\_\_\_
3. männliches Schwein \_\_\_\_\_
4. Stacheltier \_\_\_\_\_
5. langohriger Feldbewohner \_\_\_\_\_
6. Schluss \_\_\_\_\_
7. Land in der Form eines Stiefels \_\_\_\_\_
8. Schwester der Mutter/des Vaters \_\_\_\_\_
9. Wolken auf dem Boden \_\_\_\_\_
10. große Eule \_\_\_\_\_
11. übergroßer Mensch \_\_\_\_\_
12. Frau, die ein Kind hat \_\_\_\_\_
13. Eiland \_\_\_\_\_
14. Wandbrett zum Beschreiben \_\_\_\_\_
15. duftende Blume \_\_\_\_\_
16. geflügelter Gottesbote \_\_\_\_\_
17. umzäuntes, bebautes Land \_\_\_\_\_
18. diebischer Vogel \_\_\_\_\_
19. Leuchtkörper \_\_\_\_\_
20. Drahtstift \_\_\_\_\_

Der Lösungssatz lautet:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_





# Freiheit und Konflikte

## Aufgabe 1

Ergänze den Lückentext mit den passenden Wörtern aus dem Kasten.

Alpen – Deutschland – Gedanken – gefallen – Schwester – zufrieden –  
Sommer – Streit – unerbittlich – Urlaub – verbringen – vorstellen

### Lückentext

In Joshuas Familie gibt es so etwas wie \_\_\_\_\_. Joshuas Vater, seine \_\_\_\_\_ und er selbst würden den vierwöchigen \_\_\_\_\_ gerne wieder auf einem Campingplatz an der ostfriesischen Nordseeküste \_\_\_\_\_.

Dort ist die Familie schon dreimal gewesen und allen hat es immer gut \_\_\_\_\_.

Aber in diesem \_\_\_\_\_ sagt die Mutter: „Die See haben wir ja nun schon dreimal besucht. Ich möchte gerne die Berge einmal näher kennenlernen. Lasst uns deshalb irgendwo in den \_\_\_\_\_ Urlaub machen.“

Alle sind gegen Mutters Vorschlag, aber sie bleibt \_\_\_\_\_.

„Es gibt noch andere schöne Feriengebiete in \_\_\_\_\_“, sagt sie. „Aber ihr habt euch so sehr an den \_\_\_\_\_ gewöhnt, dass Urlaub nur an der See stattfinden kann, dass ihr euch gar nichts anderes \_\_\_\_\_ wollt.“

Zuletzt findet Joshuas Familie einen Kompromiss, also eine Lösung, mit der alle \_\_\_\_\_ sind.

Wie könnte er aussehen?

## Aufgabe 2

Was für ein Kompromiss könnte das sein? Kreuze an.

- Der Vater fährt mit Joshua und seiner Schwester an die See, die Mutter fährt allein in die Berge.
- Die Familie fährt zwei Wochen lang in die Berge und zwei Wochen lang an die Nordseeküste.
- Die Familie bleibt in diesem Jahr zu Hause.
- Die Familie fährt in diesem Jahr vier Wochen in die Berge und im nächsten Jahr vier Wochen an die See.

## Aufgabe 3

Was hältst du von dem Kompromiss?

\_\_\_\_\_

## Station 1: Freiheit in der Großfamilie

Seite 1

### Aufgabe 2

Der Vater ist abhängig von der Mutter und von Tabea.  
Die Mutter ist abhängig vom Vater und von Tabea.  
Tabea ist abhängig vom Vater und der Mutter.  
Die Großeltern sind abhängig von der Mutter und von Tabea und ihren Schwestern.

## Station 2: Freiheit in der Kleinfamilie

Seite 2

### Aufgabe 2

Der Vater ist abhängig von der Mutter und von Greta.  
Die Mutter ist abhängig vom Vater und von Greta.  
Greta ist abhängig vom Vater und von der Mutter.  
Olaf und Eva sind abhängig vom Vater, von der Mutter und von Greta.

## Station 3: Freiheit in der Pflegefamilie

Seite 3

### Aufgabe 2

Mustafa ist abhängig von der Pflegemutter und von den Pflegegeschwistern.  
Die Pflegemutter ist abhängig von Mustafa und den Pflegegeschwistern.  
Die Pflegegeschwister sind abhängig von der Pflegemutter und von Mustafa.

## Station 4: Freiheit in der Jugendgruppe

Seite 4

### Aufgabe 2

Sinngemäß: Die Regeln, die in einer Gruppe gelten, sorgen dafür, dass das Zusammenleben in der Gruppe und der Gruppenzusammenhalt klappen. Wer die Regeln für sich akzeptiert und befolgt, kann in einer Gruppe viel Kameradschaft und Freundschaft erfahren. Um Erfolg bei der Vogelbeobachtung zu haben, ist ruhiges Verhalten notwendig, das alle einhalten müssen.

## Station 5: Freiheit auf dem Campingplatz

Seite 5

### Aufgabe 1

Auf dem Campingplatz dürfen alle Leute bis 23.00 Uhr reden, Musik machen oder laut lachen. Danach – so die Vorschrift – darf man die anderen, die schlafen wollen, nicht mehr durch Lärm stören. Ein junger Zeltbewohner aber lässt die Musik aus dem Radiorekorder laut über den Platz schallen.

„Erstens kann ich tun, was ich will, und zweitens mag ich noch nicht schlafen gehen“, sagt er dem Platzwärter. Der Platzwärter antwortet: „...“

### Aufgabe 2

In der Platzordnung steht, dass man ab 23.00 Uhr niemanden mehr stören darf. Außerdem darf man auch auf dem Campingplatz nicht tun und lassen, was man will.

## Station 6: Freiheit und Regeln

Seite 6

### Aufgabe 1

- |                                    |         |
|------------------------------------|---------|
| 1. junges Pferd                    | FOHLEN  |
| 2. großer, schwarzer Vogel         | RABE    |
| 3. männliches Schwein              | EBER    |
| 4. Stacheltier                     | IGEL    |
| 5. langohriger Feldebewohner       | HASE    |
| 6. Schluss                         | ENDE    |
| 7. Land in der Form eines Stiefels | ITALIEN |
| 8. Schwester der Mutter/des Vaters | TANTE   |
| 9. Wolken auf dem Boden            | NEBEL   |
| 10. große Eule                     | UHU     |
| 11. übergroßer Mensch              | RIESE   |
| 12. Frau, die ein Kind hat         | MUTTER  |
| 13. Eiland                         | INSEL   |
| 14. Wandbrett zum Beschreiben      | TAFEL   |
| 15. duftende Blume                 | ROSE    |
| 16. geflügelter Gottesbote         | ENGEL   |
| 17. umzäuntes, bebautes Land       | GARTEN  |
| 18. diebischer Vogel               | ELSTER  |
| 19. Leuchtkörper                   | LAMPE   |
| 20. Drahtstift                     | NAGEL   |

Der Lösungssatz lautet: FREIHEIT NUR MIT REGELN

## Station 7: Freiheit des Redens

Seite 7

### Aufgabe 1

- Wir hören uns gegenseitig zu.
- Wir lassen einander ausreden.
- Wir fallen uns nicht ins Wort.
- Wir lassen andere Meinungen gelten.
- Wir beschimpfen uns nicht.

## Station 8: Freiheit und Konflikte

Seite 8

### Aufgabe 1

Lösungswörter: Streit, Schwester, Urlaub, verbringen, gefallen, Sommer, Alpen, unerbittlich, Deutschland, Gedanken, vorstellen, zufrieden

### Aufgabe 2

Die Familie fährt zwei Wochen lang in die Berge und zwei Wochen lang an die Nordseeküste.

Die Familie fährt in diesem Jahr vier Wochen in die Berge und im nächsten Jahr vier Wochen an die See.

Download  
zur Ansicht

## Impressum

© 2016 Auer Verlag  
AAP Lehrerfachverlage GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Autor: Heinz-Lothar Worm  
Illustrationen: Corina Beurenmeister, Steffen Jähde

[www.auer-verlag.de](http://www.auer-verlag.de)